

Eifersucht, Geständnisse und eine neue Liebe?

Von Chigusa_Senro

Prolog:

Es war Anfang Dezember und nur noch zwei Wochen Schule bis die Weihnachtsferien in Japan begannen. Die meisten Familien planten bereits ihre Reise zu ihren Familien bzw. Verwandten außerhalb Tokyos oder aus welcher Stadt sie auch kommen. Aber nicht alle Familien hatten eine Reise geplant.

So auch Kogoro Mori nicht. Es war der 6. Dezember, Samstagabend und eigentlich hätte er sich auch mit weniger Trubel zu dieser Vorweihnachtszeit zufrieden gegeben. Doch leider meinte wohl jemand da oben zu glauben, dass weniger anscheinend nichts bedeuten sollte! Denn Kogoro saß an diesem Samstagabend vollkommen alleine in seinem Büro und starrte aus dem Fenster um sich den ersten Schnee dieses Jahres anzusehen.

Normalerweise würde er eine aufgeschlagene Zeitung auf seinem unaufgeräumten Tisch liegen haben, mehrere Zigarren würden im Aschenbescher liegen so, dass sie schon fast auf dem ganzen Tisch verteilt liegen würden und auch an einigen Bierdosen hätte es nicht gemangelt.

Doch seit einiger Zeit - um genauer zu sein - seit Montag hat er nichts anderes im Kopf als eine bestimmte Person. Nein, es ist nicht seine heißgeliebte Yoko Okino und dieser krähende Musiker an ihrer Seite - und auch nicht seine Noch-Ehefrau Eri Kisaki. . Nein, es ist seine einzige Tochter Ran die ihm Sorgen bereitet.

Für gewöhnlich ist sie eine sich immer um andere sorgende, freundliche - (manchmal) temperamentvolle - Person. Nicht, dass sie plötzlich nicht mehr so wäre doch seit Montag wirkt sie plötzlich wie verändert. Er wusste zu Anfang nicht ob es mit der Schule zusammenhängt oder damit, dass dieser Möchtegerndetektiv Kudo plötzlich wie aus heiterem Himmel wieder aufgetaucht ist.

Aber diese Veränderung hatte er sich nicht eingebildet wie er es sich zu Anfang dachte - schließlich ist er nicht dämlich. Natürlich hat er erstmal nur beobachtet. Sie ist sein Mausebein und er wusste, dass ein jeder Vater sich meistens auch vollkommen umsonst Sorgen um diese machen wenn nur eine Kleinigkeit nicht stimmt.

Um genaueres herauszufinden hielt er sich die ganzen Tage über zurück und

beobachtete sie. Man könnte es natürlich wenn man es ganz streng sah auch beschatten nennen aber... er machte sich nun mal Sorgen!